

# Ponchos, Panamahüte, Perlen: Hilfe für Ecuador und die alte Heimat

Michael Grünberg lebt seit 34 Jahren in den Anden. Er unterstützt den Verein Kindervogelschießen.

Von Petra Dreu

**Wahlstedt** – König beim Kindervogelschießen ist Michael Grünberg (57) nie gewesen und dennoch gehört sein Herz genau diesem Fest in seiner alten Heimatstadt Wahlstedt. Seine Eltern haben es zu Lebzeiten bereits finanziell unterstützt. Michael Grünberg führt diesen Tradition fort, obwohl er bereits seit 36 Jahren in Lateinamerika und davon seit 34 Jahren im Andenstaat Ecuador zwischen Peru und Kolumbien lebt.

Kistenweise hat er bei seinen regelmäßigen Besuchen in Wahlstedt Kunsthandwerk und Handarbeiten aus Ecuador mitgebracht: Ponchos, Panamahüte, Schals, Tepiche, Decken, Figuren aus Balsaholz, Keramik sowie Schmuck aus Süßwasserperlen, Kristallen nach Swarovski-Art oder der Tagua-Nuss, dem pflanzlichen „Elfenbein“ Lateinamerikas. Ein Großteil der Tombola-Gewinne zur 850-Jahr-Feier Wahlstedts waren Grünberg-Spenden aus Ecuador. Den größten Nutzen hat jedoch der Verein Kindervogelschießen Wahlstedt, der den Erlös der lateinamerikanischen Souvenirs erhält. Marcel Rau, Vorsitzender des Vereins, strahlt bei einem Treffen mit dem Gönner des Vereins: „Für uns ist das wunderbar. Letztlich lebt der Verein von Spenden.“

Eine weitere Unterstützerin hat der Kindervogelschießenverein in der ehemaligen Bürgervorsteherin von Wahlstedt und amtierenden Kreisvorsitzenden des Sozialverbandes Deutschland Marlies Ihrens gefunden. Mit ihr schließt sich der Kreis, denn der Sozialverband betreut seit Jahren das Dartspiel auf dem Kindervogelschießen, und als gute Freundin von Michael



In Holzschachteln sind die Panamahüte verpackt, die Michael Grünberg neben Schmuck aus der Tagua-Nuss aus Ecuador mitbringt.

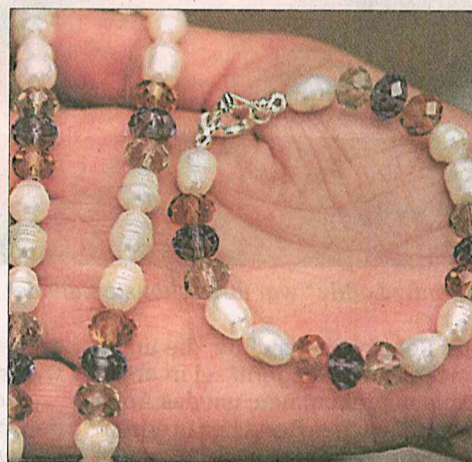
Fotos: Dreu

Grünberg hat sie den Verkauf der ecuadorianischen Spenden übernommen. Marlies Ihrens und Ortsverbandsvorsitzende Jutta Sielaff lassen seitdem keine Gelegenheit aus, den Sozialverband zu präsentieren und dabei für den guten Zweck die Handarbeiten und kunsthandwerklichen Artikel aus dem Andenhochland an den Mann oder die Frau zu bringen.

Seine Kindheit verbrachte Michael Grünberg in Trappenkamp. Er ging in die vierte Klasse, als die Familie nach Wahlstedt umzog. Nach der Schulzeit lernte er Groß- und Einzelhandelskaufmann bei Rothfos und Arko. In El Salvador beaufsichtigte er für den Kaffeeröster Anbau, Aufbereitung und Verschiffung der grünen Kaffeebohnen. Als er das Angebot bekam, in Ecuador für Rothfos tätig zu sein, hat er zugewandert. Der Andenstaat ist seine zweite Heimat geworden; dort hat er geheiratet, dort wurden seine Kinder Christopher (28) und Stephanie (25) geboren und dort wag-



Christine Reulecke, Chefin des Il Baretto, trägt Panamahut und Poncho, die Michael Grünberg ebenso mitgebracht hat wie Schmuck aus Süßwasserperlen und Kristallen.



te er 1980 den Sprung in die Selbstständigkeit. Seitdem vertreibt er in Ecuador deutsche Markenprodukte wie Schwartauer Marmeladen, Biere der Holsten- und der Erdinger-Brauerei, Weihnachtsgebäck, Wein, aber auch Babyartikel von

NUK und Bübchen. Sogar Schwarzbrot hat er in seinem Sortiment – und das wird nicht nur von deutschen Touristen gegessen. „Auch in Ecuador geht der Trend zu einer gesunden Ernährung“, erklärt Grünberg.

Er ist regelmäßig in Wahlstedt anzutreffen, denn nach dem Tod seiner Eltern teilt er sich gemeinsam mit seinem Bruder Hans-Peter die Verwaltung des elterlichen Nachlasses, zu dem unter anderem der Flugplatz Wahlstedt gehört. Auf die Frage nach seinem Beweggrund für seine kunsthandwerklichen Spenden huscht ein Lächeln über das Gesicht von Michael Grünberg. „Ich schenke halt gerne und führe nur das fort, was meine Eltern begonnen haben“, sagt er. Interessiert beobachtet er, wie die Leute auf einzelne Artikel reagieren. „Die Kunsthandwerker arbeiten hart und stellen hochwertige Waren her. Es bringt ihnen nicht viel, wenn ich ihre Sachen kaufe und nach Wahlstedt schicke. Ich suche nach Vertriebswegen, die ihnen langfristig helfen.“

● **Kontakt:** Wer sich für die Waren aus Ecuador interessiert, erhält nähere Informationen bei Marlies Ihrens unter der Telefonnummer 045 54/60 81 62.

